

**Projekt „Blicke kreuzen“
im Rahmen des Schüleraustauschs
mit dem Collège Guynemer in Montbéliard,
Klasse 8/ classes de quatrième**

1. Gemeinsame Lektüre der Feldpost von Adolf Mann und Robert Fernier, die während des Ersten Weltkriegs in der Schlacht an der Somme im Juli 1916 verfasst wurde.



2. Die Schülerinnen und Schüler tragen Auszüge dieser Briefe und Tagebuchaufzeichnungen beim Empfang im Rathaus Montbéliards durch Bürgermeisterin Marie-Noelle Biguinet in der jeweiligen Fremdsprache vor. Der Enkel Robert Ferniers ist ebenso anwesend wie die Initiatorin des Projekts, Anne Laurin von Mann+Hummel France sowie deren geschäftsführender Direktor Bruno Langer.



3. Die Schülerinnen und Schüler beider Nationen berichten anhand von Erinnerungsstücken ihrer eigenen Vorfahren, die aktiv am Ersten Weltkrieg teilgenommen haben. Sie reihen sich somit in die Geschichte ein und werden sich der Tragweite des Krieges bewusst.



4. Jean-Marie Ali, Präsident der Vereinigung Souvenir français berichtet in der Mediathek Montbéliards sehr eindrücklich von den Geschehnissen des Ersten Weltkriegs in Montbéliard.
5. Die deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler fahren anschließend gemeinsam an die Somme, dem Originalschauplatz der Briefe und Tagebuchaufzeichnungen. Sie werden vom Regionaldirektor in Amiens empfangen, besuchen das Historiel in

Péronne und wandern auf dem Sentier du Souvenir.



6. Die Lehrerinnen des Collège Guynemer und des Goethe-Gymnasiums, die das Projekt mit finanzieller Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks durchgeführt haben, berichten über dessen pädagogische Zielsetzung.



Nous voulions nous investir dans un travail de mémoire en lisant la version authentique des cartes postales et des carnets des deux soldats. Cela représente déjà un travail linguistique enrichissant. Cela change d'environnement purement scolaire ce qui ravive la motivation pour apprendre la langue. Apprendre la langue de l'autre est déjà un moyen de rapprochement.

En plus, c'était une approche très concrète qui a permis à tous nos élèves de remonter le temps. Nous avons eu la chance de connaître M. Ali qui nous a fait une présentation très touchante et très fouillée. Cela a permis à nos élèves de TOUCHER le quotidien des soldats d'autant plus qu'il avait habillé deux mannequins en soldats français et allemand. Il a présenté Montbéliard dans la Grande Guerre, les femmes, les usines - d'ailleurs ce que Ludwigsburg fera en parallèle en Septembre en nous parlant de la région de Stuttgart et son implication dans le conflit.

Wir haben mit diesem Projekt die Gelegenheit ergriffen, unseren Schülerinnen und Schülern einen empathischen Zugang zum Thema „Erster Weltkrieg“ zu vermitteln. Einen idealen Zugang dazu bot die Lektüre der Kriegstagebücher und Feldpostbriefe, bei der wir unsere Blicke zwischen Deutschland und Frankreich kreuzen konnten. Dies wird dazu beitragen, die uns wichtigen Werte nicht nur zu entwickeln, sondern auch zu leben. Wir hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler sich dadurch ihrer Verantwortung als Bürgerinnen und Bürger der Welt von morgen und des Europas von morgen bewusst werden.

K. Küßner, L. Leistenschneider, N. Valuta